

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 82 (1975)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Vereinsnachrichten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Literatur

**Lerne logisch denken** – Gedankliche Klarheit als Schlüssel zum Erfolg – Hannelore Wetzstein – SKV-Taschenbuch Nr. 43 – 123 Seiten, broschiert, Fr. 6.– – Verlag des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins, Zürich, 1974.

Ueber logisches Denken gibt es verschiedene wissenschaftliche Werke. Die Verfasserin dieses Taschenbuches wendet sich bewusst nicht an Wissenschaftler, sondern an Leser, die daran interessiert und auch bereit sind, sich um logisches Denken zu bemühen, weil sie finden, dass logisches Denken kein Privileg der Wissenschaftler ist.

Der Band beginnt ganz einfach, nämlich am häuslichen Mittagstisch, und zeigt, welche alltäglichen Missverständnisse durch unlogische Ueberlegungen und Schlussfolgerungen entstehen können. Von diesem Ausgangspunkt baut die Verfasserin auf geradezu spannender Art weiter und führt Schritt um Schritt tiefer in das logische Denken ein.

Berufsleute, Eltern, Vorgesetzte, Lehrer und Schüler können von dieser wirklich gut verständlichen und anschaulichen Enführung in das logische Denken profitieren und das Gelernte auch gleich sinnvoll anwenden.

**Humor in der Werbung** – Wilhelm Hasenack – SKV-Taschenbuch Nr. 46 – 126 Seiten, Fr. 6.– – Verlag des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins, Zürich, 1974.

Humor im eigentlichen, tieferen Sinn ist eine überlegene, grundsätzlich heitere innere Einstellung zum Leben. Der in diesem Sinne humorvolle Mensch sucht die Unvollkommenheiten irdischer Verhältnisse mit gelassenem Wohlwollen zu verstehen. Sie machen ihn nicht verdrossen, sondern er bleibt harmonisch heiter. Harmonisch heiter und damit für die Werbebotschaft aufgeschlossen versucht auch mancher Werbende die Empfänger seiner Botschaft durch Humor zu stimmen. Die Frage ist nur: Passen Humor und Werbung tatsächlich zusammen? Lassen sich Menschen durch Humor in der Werbung zu einem bestimmten Verhalten bewegen oder zu einer Handlung gewinnen, deren Nutznießer vor allem der Werbende ist?

Professor Hasenack hat sich mit dieser Frage eingehend beschäftigt und darüber Wesentliches zu sagen. Er erläutert Wesen und Zweck des Werbehumors und untersucht, wie weit sich damit Aufmerksamkeit wecken, gute Laune und Aufnahmefähigkeit für die Werbebotschaft schaffen und die kritische Einstellung überwinden lässt. Er schildert die Hindernisse auf dem Weg zum guten Werbehumor und geht auch auf die Mängel in der Struktur von Werbewitzten und im psychologischen Gehalt von humorig gemeinter Werbung ein. Ein besonderes Kapitel ist den Grundsätzen guten Werbehumors gewidmet.

Hasenack stützt sich bei seiner Untersuchung auf viele dem Leser bekannte Beispiele aus der deutschen und der schweizerischen Werbepraxis. Seine Darlegungen werden dadurch sehr anschaulich und vermögen zu überzeugen.



**Internationale Föderation  
von Wirkerei-  
und Strickerei-Fachleuten  
Landessektion Schweiz**

## Reise- und Veranstaltungsprogramm vom XX. Kongress der IFWS 1975 in Brünn/CSSR

Samstag, 28. Juni 1975

9.45 oder 11.45 Uhr Abflug von Zürich mit Australian Airlines bzw. Swissair. 10.55 oder 12.55 Landung in Wien. Transfer zur Tourotel (Schwimmbad, Sauna). Nachmittag in Wien zur freien Verfügung.

Sonntag, 29. Juni 1975

Ganzer Tag in Wien zur freien Verfügung (Stadtrundfahrten und Ausflüge fakultativ).

Montag, 30. Juni 1975

Carfahrt Wien—Brünn (ca. 130 km). Bezug des Hotels International. Registrierung der Kongressteilnehmer.

Dienstag, 1. Juli 1975

Fachvorträge zum Thema «Progressive Technologien der Strick- und Wirkwarenfertigung unnd die Voraussetzungen für ihre Weiterentwicklung» (auf dem Gebiet der Materialvorbereitung, des Wirkens und Strickens, der Ausrüstung und Konfektion, der Organisation der Leitung des Prüfwesens, Innovationen des Maschenwaren sortiments, ökonomische Aspekte usw.).

Mittwoch, 2. Juli 1975

Fachvorträge zum Thema «Neue Wirkerei-Strickerei-Technik und moderne Maschinen und Einrichtungen für die Maschenwarenindustrie» (Geräte, Steuer-, Regel- und Automatisierungssysteme usw.).

Podiumsdiskussion zum Thema «Rationalisierung auf dem Gebiet der Konfektionierung von Maschenwaren».

Donnerstag, 3. Juli 1975

Betriebsbesichtigungen ausgewählter Betriebe der Maschenwarenindustrie und des Maschinenbaues in der CSSR (Erzeugung von Unter- und Obertrikotagen, Strumpfwaren, Bau von Gross- und Kleinrundstrickmaschinen und das Wirkereiforschungsinstitut).

Freitag, 4. Juli 1975

Carfahrt Brünn—Wien. 15.05 Abflug von Wien mit Austrian Airlines. 16.15 Landung in Zürich.

Preis für Pauschalreise Fr. 780.—. Hierin eingeschlossen sind Flug Zürich—Wien und zurück sowie Transfer zum Hotel in Wien, Carfahrt Wien—Brünn und zurück, Übernachtung mit Frühstück in Hotel Kat. A in Doppelzimmern mit Bad oder Dusche (Einzelzimmerzuschlag Fr. 90.—).

Ausführliches Reise- und Kongressprogramm sind erhältlich bei IFWS Landessektion Schweiz, Buelstrasse 30, CH-9630 Wattwil.